

<p align="center"><b>Landesversammlung des Evangelischen Arbeitskreises (EAK) der CSU</b></p>	<p align="center"><b>21. Mai 2022</b></p>
<p align="center"><b>Antrag-Nr. 01 Erhalt der Schaustellerseelsorge</b></p>	<p><b>Beschluss:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Zustimmung  <input type="checkbox"/> Ablehnung  <input type="checkbox"/> Überweisung  <input type="checkbox"/> Änderung</p>
<p align="center"><b>Antragsteller:</b>  EAK-Landesverband  Petra Guttenberger, MdL</p>	

**Die Landesversammlung des Evangelischen Arbeitskreises der CSU möge beschließen:**

**Der EAK Bayern appelliert an die Bayerische Landeskirche, sie möge sich dafür einsetzen, dass auch in Zukunft die Schaustellerseelsorge effizient und flächendeckend bestehen bleibt.**

**Begründung:**

Nach Auskunft der Schaustellerinnen und Schausteller beabsichtigt die EKD, die Mittel für die Schaustellerseelsorge um 70% zu kürzen.

Dies kommt quasi einer Abschaffung bzw. einer Reduzierung auf das Minimalste gleich.

Gerade durch die vielfältigen Schaustellergottesdienste kann der seelsorgerische Auftrag bei diesen erfüllt werden, die gerade angesichts der Pandemie des Trostes und der Wegführung im Glauben bedürfen, um in diesen besonderen Zeiten angesichts der Ängste um die Existenz als Christen behütet durch die Zeit zu kommen.

Auch werden durch diese Gottesdienste Menschen, also Gäste der Veranstaltungen angesprochen, die den Weg in die herkömmlichen Gottesdienste der Kirche nicht mehr finden und sich von dieser eher abgestoßen, als angezogen fühlen.

Gerade diesen Weg zu Menschen gilt es auch für die Zukunft zu erhalten.

**Votum der EAK-Antragskommission: Zustimmung**